

Die Akademie Remscheid

liegt im Stadtviertel Küppelstein oberhalb der Wupper. Die Küche bietet 4 Mahlzeiten an, wahlweise vegetarisch. Zur Freizeit stehen eine gemütliche Kellerbar und ein kleines Schwimmbad mit Sauna im Haus zur Verfügung. Ein naturnahes Außengelände und ein großes Waldgebiet umgeben das Haus.

Preis

Kursgebühr: 176,-- Euro
Unterkunft / Verpflegung 192,--

Leistungen

Unterkunft im Zweibettzimmer,
Lehrgang, Abschluss-CD.
Einzelzimmer +20,--;
Einzelzimmer mit Dusche +40,--
Alle TeilnehmerInnen erhalten eine CD mit den Fotos und den fertigen Ergebnissen.
Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Referenten

Roland Oesker, Akademie Remscheid,
Fachbereich Bildende Kunst - Werken
Günter Klarner, freiberuflicher Umwelt-
und Medienpädagoge (Bonn)

Anreise

Mit dem PKW

Navigationssystem:

„Küppelstein“ ist ein Ortsteil von Remscheid und zugleich Hausadresse der Akademie Remscheid (nicht: Küppelsteiner Straße). Manche Navigationsgeräte erlauben nur die Eingabe von „Küppelsteiner Straße 34“. In diesem Fall endet die Führung durch das Navigationsgerät in der Regel ein paar hundert Meter vor der Akademie Remscheid. In diesem Fall einfach weiter fahren, bis die Straße endet.

A 1 aus Richtung Dortmund:

Ausfahrt Remscheid/Solingen (nicht: Remscheid-Lenne!), von dort nach rechts ca. 10 km auf der B 229 durch Remscheid, Richtung Reinshagen, den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

A 1 aus Richtung Leverkusen:

Ausfahrt Schloss Burg/Wermelskirchen, im Kreisverkehr nach links, Richtung Solingen/Schloss Burg, im Tal gegenüber halblinks nach Remscheid-Westhausen, den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

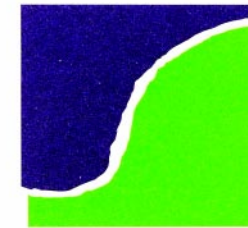
A 46 aus Richtung Düsseldorf/Wuppertal:

Abfahrt im Sonnborner Kreuz, Richtung Remscheid; ca. 500 m nach dem Ortseingang rechts ab, den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

Mit der Bahn

über Solingen-Hbf. oder Wuppertal-Hbf. bis Remscheid-Hbf. oder Remscheid-Güldenwerth, dann Bus-Linie 654 in Richtung Reinshagen bis vorletzte Haltestelle Tyroler Straße, von dort Küppelsteiner Straße 15 Minuten.

Für Bahnreisende steht in der Regel zu den Ankunftszeiten montags um 13.00, 13.30 und 14.00 Uhr ein Kleinbus der Akademie am Bahnhof Remscheid-Güldenwerth zum kostenlosen Transfer bereit.



AKADEMIE REMSCHEID



Günter Klarner
CREative Taten

Umweltbildung,
Kunst und Medien

Stop Motion

Vom Foto zum Film:
Das moderne Daumenkino



16. - 20.4.2012

Akademie Remscheid

Küppelstein 34

42857 Remscheid

02191 - 794-0

Beginn: Mo, 15.00 h

Ende: Fr. 12.00 h

www.creta.de, www.umweltseminare.net
www.akademieremscheid.de



Stop Motion

Bei der Stop-Motion-Technik werden Objekte animiert, indem sie für jedes einzelne Bild des Filmes immer nur geringfügig verändert werden.

Diese Technik war schon Ende des 19. Jahrhunderts bekannt und wurde durch Georges Méliès ab 1896 erstmals angewandt. Heute bieten die Digitalkameras einen kinderleichten Zugang zu dieser Filmgestaltung. Mit der Technik der Bild-für-Bild Aufnahme wird in diesem Kurs ein Lege-, Knet-, Real- oder Zeichentrickfilm erstellt.

Zur Umsetzung genügt eine einfache Digitalkamera, eine Webcam oder eine Handycamera. Mit leicht zu erlernenden Programmen werden die Fotos anschließend zu einem Film zusammengesetzt, vertont und dann im Umweltportal "Der Umweltchecker" (www.umweltchecker.de) veröffentlicht.

So entstehen phantasievolle Filme, die sich auch schon mit Kindern ab etwa 10 Jahren leicht umsetzen lassen. Jugendliche können mit wenig Aufwand beeindruckende und anspruchsvolle Kurzfilme produzieren.

Diese Produkte unterscheiden sich sehr von den üblichen Handyfilmen. Die gute Bildqualität der einfachen Kameras ermöglicht eine technisch hochwertige Arbeit mit einfachen Mitteln. Dabei ist es wichtig die Kinder anzuleiten ihre Ideen und ihre spontane Kreativität erfolgreich in einen sinnvollen Produktionsverlauf zu führen.

Für diese Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bietet der Kurs wertvolle Arbeitshilfen und technische Lösungen an.

Mit dieser Technik lassen sich natürlich auch Filme zu allen Natur- und Umweltthemen herstellen.



Experimente

Ein neuer Trend ist die Erstellung von 3D-Filmen, die mit einer rot-grünen Brille angesehen werden. Zwar ist der Aufwand sehr hoch, die Ergebnisse lohnen aber die Mühe. Ein weiteres Experimentierfeld sind Filme, die aus mit Licht gemalten Bildern zu kleinen Trickfilmen zusammengestellt werden. Sie werden mit Langzeitbelichtungen unter Verwendung einfacher Taschenlampen in der Dunkelheit erstellt. Mutige TeilnehmerInnen können sich an beiden Techniken probieren.

Auf der Seite www.umweltseminare.net/seminare.htm sind Beispiele zu finden.

Programm

- Montag: Einführung Digitalfotografie
Erste Experimente
- Dienstag: Themenwahl und Ideenentwicklung, Drehbuch und Storyboard
erste kleine Szenen
- Mittwoch: Lichtexperimente
3D- Filme erstellen
Montage und Schnitt
- Donnerstag: Fertigstellung und Vertonung
Veröffentlichung
- Freitag: Auswertung
Diskussion der Einsatzmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen